

# 7ten Himmel.

Humoristisches Potpourri  
mit unterlegtem Text

von

# Oscar Fetrás

OP. 152.



Verlag von  
**Anton J. Benjamin**  
HAMBURG.

Innerhalb der vom Verein der deutschen Musikalienhändler veranstalteten deutschen Musikausstellung auf der Weltausstellung in St. Louis als Teilnehmer mit der höchsten Auszeichnung „Großer Preis“ bedacht  
Lith Anst. v. C.G. Röder G.m.b.H. Leipzig.

Preis für Pianoforte.....	Mk 2.-
" " & Violine.....	2.50
" " & 2 Viol.....	3.-
" Violine solo.....	1.80
" Orchester.....	5.- netto
" Par. Besetz. (Lyra).....	3.-
" Sal-Orch. (Lyron).....	3.50
" Militär-(Harm.) Musik.....	6.-
" Cavallerie-(Blech) Musik.....	5.-
" Texte pro Hundert.....	2.-
" Männerchor... Partitur.....	3.-
" " " " Stimmen à.....	1.75





# Im 7<sup>ten</sup> Himmel.

Alle Arrangements, Vervielfältigungs- und Ausführungsrechte vorbehalten.

## Humoristisches Potpourri mit unterlegtem Text.

Oscar Petrás, Op. 152.

**Introduzione.**  
**Allegro molto.**

Piano.

(kl. Trommel Solo.) *f* (gr. Trommel Solo.) *ff* *mf*

*p* *fx*

*ff* *mf* *ff* *mf*

### ① Allegretto moderato. („Prisca-Ständchen“ von Th. Rupprecht.)

Mein Täub - chen o kom - me zum

*fp*

Stell - dich - ein, dein harr' ich voll

*f* *p*

Sehn - sucht im Ro - sen - hain, die

*f* *p*

*ritenu - to*

Lau - be ein frisch grü - nes Blät - terzelt, *p* sie ist für uns ein

*mol - to, po - co a po - co - a tempo*

Him - mel auf die - ser Welt. *pp* Pris - ca, Pris - ca,

komm' wir sind al - lein, Pris - ca, Pris - ca, komm' wir sind al -

*p cresc.*

lein. Frag' nicht wa - rum, o blei - be stumm, frag' nicht wa - rum, o blei - be stumm, nur *f* *mf*

② Allegretto. („Bummelkompagnon“ von Victor (Er)

laß uns glück - lich sein, nur glück - lich sein: Du kleine Monte - kar - li -

Holläender.) (Sie)

net - te, du bist ei - ne Erz - ko - ket - te! Sie sind zu bekannt mein Lie - ber, als

(Er)

Schie-ber, als Schieber, *mf* Lottchen, du mein sü - Bes Lott-chen, bring' mir Glück und werde mein Mas-

(Sie)

cott-chen. Was, das wä-re bon, wär ich für die Sai-son Ihr Bum - mel - kom - pag -

③ Un poco lento, quasi Valse. („Die Dollarprinzessin“ von Leo Fall.)

non? *mf* Nein: *p* Das sind die Dol - lar - prin - zes - sen, die Mädchen aus pu - rem

Gold, mit Schät-zen un - ge - mes - sen, sie haben das Glück im Sold.

Sie kön-nen nie es ver - ges - sen, ihr vie - les, vie - les Geld,

*rit.*

④ Allegretto. („Weibi, Weibi!“ von Karl Haupt.)

das sind die Dol-lar-prin - zes - sen, die kühn - sten Schö-nen der Welt.

Wei-bi, Wei-bi, *p* sei doch nicht so hart, bist so sprö-de, wart' nur Schlimme,

wart! Denk' meinsü - ßes Zucker - kanderl, je - des Weiberl braucht a Manderl,

*un poco riten.*

⑤ Marcia, risoluto. („Brooklyn Cakewalk“ von Thurban.)

Wei-bi, Wei-bi, sei doch nicht so hart. *f* (gr. Tr. Solo.) *p* Schatzerl, ich wünsche mir ein

Au - to - mo - bil, nach neu' - stem Stil, wie das mir ge - fiel,

Schatzerl, ich wünsche mir ein Au - to - mo - bil, das ist mein einz' - ges

⑥ Poco meno. („Da drüben, an der Ecke“ von Schneider-Bobby.)

Ziel. *mf* Denn da *p* drüben an der Ec - ke, wo die Om - ni - bus - se steh'n, da

wohnt die schö-ne Wit-we, ach die müß - ten Sie 'mal seh'n, in ih-rem kleinen La-den da liegt

viel Mu-si - ke drin, wer ein-mal da ge - we - sen, geht immer wie-der hin und singt dann:

⑦ Valse. („O tanz, du kleine Geisha, du“ von Sidney Jones.)

Tanz, du klei - ne Gei - sha du, und sing dein sü - les Lied da -

zu, wenn auch im Schmerz dir bricht das Herz, o sing' und tanz' ohn' Rast und

Ruh! „O tanz' und sing' so heißt es im - mer - zu

wenn auch im Schmerz mir bricht das Herz, ich sing' ohn' Rast und

8 Allegretto moderato. (Ringelreih'n aus „Die Dollarprinzessin“ von Leo Fall.)

Ruh: Wir tan-zen Rin-gel-reih'n ein-mal hin und her, dem Han-sel

und der Gre-tel fällt das gar nicht schwer, und streut der Sandmann leis'aus sei-nem Sack den

Schlaf, dann sin-gen al-le Eng-lein: „Dott wie sind die bav,“ dann sin-gen

9 Marcia. („Geh' sei g'scheidt“ Wiener Lied von Adolf Hirsch (Adolfi))

al-le Eng-lein: „Dott wie sind die bav!“ (Kl. Trommel.) Liabs Derndl

geh' sei g'scheidt, und mach' dein Buam die Freud, gieb mir a Bus-sel g'schwind

das ist do g'wiß ka Sünd Liabs Derndl geh' sei g'scheidt und mach dein



Buam die Freud, gieb mir a Bus - selg'schwinddas is ka Sünd. Denn

*mf* *f*

10 Moderato, sostenuto. („Schön sind die Veilchen“ von H. Schenk.)

Schön sind die Veil - - chen, schö - ner sind sie als Ro - - sen,

*p*

vom Glück ein Teil - chen wol - len nur die An - spruchs - lo - - sen. Schön sind die

Veil - chen, schö - ner sind sie als Ro - sen, die nur ein Weil - chen dich mit dem

prun - ken - den Glanz oft er - freut. Voll Schüch - tern - heit gleicht Veil - chen ei - ner

*p*

Maid, un - schuldsvoll er - glü - hend, still am We - ge blü - hend

*rit.*

*a tempo*

Hold dir zu Fü - ßen, siehst du es lieb - lich er - sprie - ßen, hold dich be - grü - ßen, wennes

*p*

lie - bend sein Le - ben dir beut, ach lie - bend sein Le - ben dir beut, ja lie - bend sein Le - ben dir

*p*

11 Allegretto poco moderato. („Das Sumpfhuhn“ von A. Böhme.)

beut. Wenn ich Morgens dann den Fe - ger mit dem Be - sen seh' und die Stra - ßen - bahn die kommt bim

*f* *p*

bim, und es ha - sten auf und nie - der, neu - er Tag und Le - ben wie - der, ach dann wird mir schlimm, so

schlimm, je - des Mal versprech'ich mir, niemals mehr passiert das dir, Uh - jeh! Uh - jeh! Uh - jeh! trotzdem

*mf*

wird die nächste Nacht doch so lan - ge zu - gebracht, bis ich Fe - ger mit dem Be - sen wie - der - seh.

*f*

12) Tempo di Gavotte. („Ich bin so verliebter Natur“ von A. Kmoch.)

*ff* Denn ich bin so ver-lieb - ter Na-tur, so ver-lie-lie-lie-lie-lieb - ter Na-tur, denn ich

*p*

*mf* bin so ver-lieb - ter Na - tur, so ver - lie-lie-lie-lie-lieb - ter Na - tur. Ja,

13) Im gleichen Tempo. („Vivat der Leichtsinn“ von F. O. Carr.)

*p* nichts auf Er - den kann es Schön'res ge - ben, als den Leicht-sinn, Vi - vat, der so le - ben!

*mf* Treibt man's auch mit un - ter 'mal ein bis-chen mun-ter macht's doch sehr viel Spaß, und wie pi - kant ist das, ja

14) Valse. („Die Pesther“ von Joseph Lanner.)

*f* Ja! *p* Wie's mich hebt und mich ganz be-lebt hör' ich Gei - gen-strich, bin ich si - cher-lich

all' mal ganz ver-wirrt; wie mich das a - mü-sirt bitt' auf ein' Wal - zer 'nen schönen Mann mir aus. *ff* 1

So 'ne Mu - sik ist mein Le - ben, ich kann Al - les gleich d'rum ge - ben, das kann nur a

15 Marcia. („Lotte, du süße Maus“ von Th. F. Morse.)

Strauß, a Lan - ner, auf der gan - zen Welt sonst Kaner. Ach ja Lot - te, du sü - Be Maus,

das halt' ich nicht mehr aus, Lot - te, du flot - te, Jot - te, ach

16 Andante sostenuto. („Das Bergmannskind“

Jot - te, du bringst mich noch in's Nar - ren = Nar - ren - haus! (Glocken Solo) Ach Mütter'l'

von Hans Bastyr.)

wenn die Glocken läu - ten, dann kommt der Va - ter wie - der heim, ach Mütter'l wenn die Glocken

17 Allegretto. („Immer an der Wand lang“ von W. Kollo.)

läu - ten, dann kommt der Va - ter wie - der heim. *p* Und dann schleicht er still und lei - se, immer an der

Wand lang, im-mer an der Wand lang, heimwärts von der Bum- mel - rei-se, im-mer an der Wand lang, im-mer an der

*mf*

*p*

Wand lang, zankt zu Haus auch sei - ne Ol - le, im-mer an der Wand lang, im-mer an der Wand lang, ja er

*mf*

*un*

*poco* ri - - te - - nu - to **18** Marcia, risoluto. („Laßt uns das Leben genießen“

is 'ne dol - le Bol-le, im-mer an der Wand, an der Wand ent - lang.

*ff*

von Max Simon.)

*mf*

Drum laßt uns das Le - ben ge - nie - ßen, — wir wol - len im - mer fröh - lich sein, —

— Die — schö - nen Stun - den ver - flie - ßen, — Trin - ket aus! — schen - ket ein! —

*p*

— Bald sind die schö - nen Ta - ge vor - ü - ber, laßt uns froh und hei - ter sein, sie

*p*

*mf*

keh - ren wohl nie - mals wie - der, trin - ket aus, schen - ket ein!

Sie keh - ren wohl nie - mals wie - der, trin - ket aus, schenkt

*riten.*

**ff**

**Finale.**  
**Allegro molto.**

ein!

**ff**

*mf*

**ff**

*mf*